

Anmeldung

Die Historischen Grundwissenschaften leben von der Vermittlung ihrer Inhalte und Methoden an den Universitäten und an ein breites Publikum. Dem Transfer von Wissen kommt dabei inner- wie außeruniversitär die Rolle einer tragenden Säule zu.

Das Historische Seminar der Universität Leipzig und das Netzwerk Historische Grundwissenschaften veranstalten die Tagung „Historische Grundwissenschaften im Transfer“ mit dem Ziel, insbesondere Nachwuchswissenschaftler:innen die Möglichkeit zu bieten, ihre Erkenntnisse und Perspektiven zu präsentieren. Daneben sollen inner- und außeruniversitäre Forschungsprojekte im Fokus stehen.

Alle Interessent:innen sind herzlich zur Teilnahme an der Tagung eingeladen.

11./12. März 2021
Universität Leipzig

Die Jahrestagung wird vollständig digital durchgeführt. Zur Teilnahme melden Sie sich bitte bis zum **8. März 2021** per E-Mail an.



Universität Leipzig, Paulinum

Kontakt

Ivonne Kornemann
Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig
Die Deutschen Inschriften des Mittelalters und der Frühen Neuzeit
kornemann@saw-leipzig.de

Alexander Sembdner
Lehrstuhl für sächsische und vergleichende Landesgeschichte
Historisches Seminar, Universität Leipzig
alexander.sembdner@uni-leipzig.de



UNIVERSITÄT
LEIPZIG



Jahrestagung des
Netzwerks Historische
Grundwissenschaften

**Historische Grund-
wissenschaften im
Transfer**

Donnerstag, 11.03.2021

9.00 Begrüßung

9.15 Jens Klingner (Dresden)

Fürstinnenkorrespondenzen in der Reformationszeit. Edition der Briefe der Herzogin Elisabeth von Sachsen

9.45 Cornelia Neustadt (Dresden)

Die Inschriften der Stadt Meißen. Einblicke in die Werkstatt

10.15 Fragen und Diskussion

10.45–11.15 Kaffeepause

11.15. Rudolf Hertwig (Stuttgart)

Angebliche Originale und Einzelblatt-Kopien als Quelle für die mittelalterliche Wahrnehmung von Herrscherurkunden

11.45 Fragen und Diskussion

12:00–14:00 Mittagspause

14:00 Ivonne Kornemann (Leipzig)

Lehre im Transfer. Ein Abschlussbericht zur Leipziger Sammlungsinitiative (LSI)

14:30 Christoph Volkmar (Magdeburg)

„Magdeburger Spuren“ Virtuelle Rekonstruktion des verlorenen Magdeburger Stadtarchivs

15:00 Fragen und Diskussion

19:00 Abendvortrag

Christoph Mackert (Leipzig)

Potentiale der Kodikologie. Das Beispiel der Leipziger Sammelhandschrift Ms 687

Freitag, 12.03.2021

9:30 Matthias Eifler (Leipzig)

Erschließung von Kleinsammlungen mittelalterlicher Handschriften in Ostdeutschland am Leipziger Handschriftenzentrum – Ergebnisse und Potential für die historische Forschung

10:00 Hanna Schäfer (Trier)

Wie arbeitete der Metzger Chronist Jean Aubrion? Kodikologische Untersuchungen am Album scabinorum urbis Metensis 1170–1512

10.30 Fragen und Diskussion

11.00–11.30 Kaffeepause

11.30 Friedemann Meißner (Leipzig)

Spätmittelalterliche Rechnungsüberlieferung als Quelle historischer Grundlagenforschung: Die Rechnungen der Delitzscher Pfarrkirche und ihrer religiösen Bruderschaften.

12.00 Fragen und Abschlussdiskussion

12.30 NHG-Mitgliederversammlung